

Protokoll 77. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 21.00 Uhr bis 23.47 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsidentin Sofia Karakostas (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Heidi Egger (SP)

Anwesend: 123 Mitglieder

Abwesend: Yves Peier (SVP), 1 Sitz vakant

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|----------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 5. | 2023/430 | Weisung vom 13.09.2023:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2024 (Detailbudgets und
Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2024 | STR |
| 8. | 2023/550 | E Postulat der AL-Fraktion vom 29.11.2023:
Vergabe einer wissenschaftlichen Studie zur Einführung und
zu den Auswirkungen des städtischen Mindestlohns an eine
Forschungsinstitution | VS |
| 9. | 2023/552 | A Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Anna-Béatrice
Schmaltz (Grüne) vom 29.11.2023:
Unterstützung der Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung,
die ohne Sonderschulstatus in einer Regelklasse unterrichtet
werden | VSS |
| 12. | 2023/567 | E Postulat der SP-Fraktion vom 06.12.2023:
Wiedereinführung des abendlichen 10-Minuten-Takts auf den
VBZ-Linien und Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung
der Arbeitsbedingungen | VIB |
| 14. | 2023/569 | A Postulat von Luca Maggi (Grüne) und Anjushka Früh (SP)
vom 06.12.2023:
Umgestaltung des Sozialinspektorats hinsichtlich eines
Verzichts auf verdeckte Observationen und Senkung der
Fallzahlen der Fachkräfte der Sozialen Arbeit | VS |

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Ratspräsidentin werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

2626. 2023/430

Weisung vom 13.09.2023:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2024 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2024

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 76, Beschluss-Nr. 2626/2023).

Beschlüsse:

S. 332	40 4040 3010 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
072.	Antrag Stadtrat				40 667 500	Mehrheit
			300 000		40 367 500	Minderheit
		Begründung:	Im Stellenplan werden 3 neue Stellen für das Worksmart-Projekt beantragt. Co-Working ist seit Jahren Standard in vielen Firmen und städtischen Teams. Die Effizienzsteigerung des neuen Arbeitsmodells soll nicht mit der Neuanstellung von Beratungsstellen zunichte gemacht werden. Es braucht nicht 3 neue Stellen für die Beratung. Eine neue Stelle genügt.			
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP) Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 334	40 4040 3160 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Miete und Pacht Liegenschaften				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
073.	Antrag Stadtrat				40 767 000	Mehrheit
						Sven Sobernheim (GLP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			500 000		40 267 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Nach Rückzug der Weisung GR Nr. 2023/119 entfällt die geplante Anmiete Krähbühlstrasse (temporäre Schulanlage)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 359	45 4500 3132 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Departement der Industriellen Betriebe Departementssekretariat Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
074.	Antrag Stadtrat				1 110 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	1 210 000	Mehrheit
						Präsidium Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung
		Begründung:	Raschestmögliche Wiedereinführung des abendlichen 10-Minuten-Takts bei den VBZ; zu diesem Zweck soll die von den VBZ vorgeschlagene Studie zu Schichtplänen sowie Arbeitsbedingungen und -inhalten durchgeführt und deren Empfehlungen umgesetzt werden (Kosten je Fr. 50 000).			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 370	45 4540 3091 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Personalwerbung				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
075.	Antrag Stadtrat			583 400	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Johann Widmer (SVP)
			200 000	783 400	Mehrheit	Präsidium Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Vizepräsidium Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Raschestmögliche Wiedereinführung des abendlichen 10-Minuten-Takts bei den VBZ; zu diesem Zweck sollen die Anstrengungen für die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden intensiviert werden.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 71 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

2649. 2023/567

Postulat der SP-Fraktion vom 06.12.2023: Wiedereinführung des abendlichen 10-Minuten-Takts auf den VBZ-Linien und Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Sven Sobernheim (GLP) stellt namens der GLP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 367	45 4530 502940 5030 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Übrige Anlagen Übrige Tiefbauten				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Antrag von
076a.	Antrag Stadtrat			58 823 100		
			250 000	59 073 100		Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Das TAZ soll gemäss Beschluss zu Antrag Nr. 60 die Taxiabstellplätze der Schulstrasse elektrifizieren lassen. Wenn dies durch das ewz erfolgen soll, dann benötigt es diesen Antrag, um die Kosten einzustellen.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Sven Sobernheim (GLP):

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 121 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Sven Sobernheim (GLP) stellt namens der GLP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 367	45 4530 502940 5030 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Übrige Anlagen Übrige Tiefbauten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
076b.	Antrag Stadtrat				58 823 100	Sven Sobernheim (GLP)
				500 000	59 323 100	
		Begründung:	Das TAZ soll gemäss Beschluss zu Antrag Nr. 61 die weissen Parkplätze der Mainaustrasse elektrifizieren lassen. Wenn dies durch das ewz erfolgen soll, dann benötigt es diesen Antrag, um die Kosten einzustellen.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Sven Sobernheim (GLP):

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 75 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

S. 384	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
077.	Antrag Stadtrat				293 442 900	Mehrheit
				273 000	293 715 900	Minderheit
						Enthaltung
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Sven Sobernheim (GLP)
						Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Neue Klassenassistenzen (10 Stellen) ab Schuljahr 2024/25, insbesondere zur Unterstützung von Schulkindern mit Autismus-Störungen

Felix Moser (Grüne) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Erhöhung um 273 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2650. 2023/552

Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) vom 29.11.2023:

Unterstützung der Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung, die ohne Sonderschulstatus in einer Regelklasse unterrichtet werden

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2571/2023).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

David Ondraschek (Die Mitte) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Kinder mit ~~ausgewiesenen Autismus-Spektrum-Störungsbildern~~ (z. B. ASS, AD(H)S etc.), die ohne Sonderschulstatus in einer Regelklasse unterrichtet werden, im Schulalltag adäquater begleitet und unterstützt werden können. Die entsprechenden Ressourcen, beispielsweise Klassenassistenzen, sollen bereitgestellt werden.

Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 87 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 384	50	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT				
	5010	Schulamt				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
079.	Antrag Stadtrat			293 442 900	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)

960 000	294 402 900	Mehrheit	Tiba Ponnuthurai (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Enthaltung	Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Sven Sobernheim (GLP)
Begründung: Stellenschaffung von 20 Sozialpädagog*innen (Betreuung) zur Unterstützung der Schulen im Betreuungsalltag ab Schuljahr 2024/25			

Tiba Ponnuthurai (SP) beantragt für den Antrag der Mehrheit neu eine Erhöhung um 960 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 385	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
080.	Antrag Stadtrat			86 507 500	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP)
			1 900 000	88 407 500	Mehrheit	Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Begründung: Die kantonalen Mindestvorgaben für Deutsch als Zweitsprache DaZ (Anzahl DaZ-Lektionen für Kind mit DaZ-Bedarf) werden aktuell nicht eingehalten. Darum braucht es eine Aufstockung (15 Stellen).						

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 386	50 5010 3130 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
081.	Antrag Stadtrat				31 653 000	Mehrheit
						Tiba Ponnuthurai (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
			425 000		31 228 000	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Einsatz von Zivildienstleistenden streichen				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 387	50 5010 3170 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Reisekosten und Spesen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				1 475 700	Mehrheit
						Tiba Ponnuthurai (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
			425 000		1 050 700	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Einsatz von Zivildienstleistenden streichen				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 408	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				18 400 500	Minderheit
					305 000 N	
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)

281 400 18 986 900 Mehrheit Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium
Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne),
Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP),
Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Antrag auf 2 weitere Stellen Schulpsycholog*innen, trotz bereits erfolgter Aufstockung mit dem Novemberbrief, um die psychologische Grundversorgung und Prävention zu stärken

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SOZIALDEPARTEMENT

S. 418	55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				6 450 600	Mehrheit
			41 000		6 409 600	Minderheit 1
			664 600		5 786 000	Minderheit 2
		Begründung:	Minderheit 1: 530 statt 570 Stellenprozent für das Sozialinspektorat; derzeit offene 40%-Stelle soll nicht besetzt werden Minderheit 2: Verzicht auf das Sozialinspektorat (Streichung der budgetierten 5,7 Stellen); keine Überwachung von Sozialhilfebeziehenden			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(6 450 600)	60 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(6 409 600)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(5 786 000)	<u>26 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 1 wird mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

2651. 2023/569

**Postulat von Luca Maggi (Grüne) und Anjushka Früh (SP) vom 06.12.2023:
Umgestaltung des Sozialinspektorats hinsichtlich eines Verzichts auf verdeckte
Observationen und Senkung der Fallzahlen der Fachkräfte der Sozialen Arbeit**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Luca Maggi (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2602/2023).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 419	55 5500 3132 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.	Antrag Stadtrat			100 000	660 200	Minderheit
					760 200	Mehrheit
		Begründung:	Auftrag für eine wissenschaftliche Studie zur Einführung und den Auswirkungen des städtischen Mindestlohns			
						Përparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobern- heim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsi- dium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2652. 2023/550**Postulat der AL-Fraktion vom 29.11.2023:****Vergabe einer wissenschaftlichen Studie zur Einführung und zu den Auswirkungen des städtischen Mindestlohns an eine Forschungsinstitution**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegzunehmen.

Moritz Bögli (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2569/2023).

Sven Sobernheim (GLP) stellt namens der GLP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 63 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 423	55 5500 3636 00 186	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Verein Fansozialarbeit FCZ				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
088.	Antrag Stadtrat				50 000	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP), Barbara Wiesmann (SP)
			50 000		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Erst wieder auszahlen, wenn die Fans alle Schmierereien und Kleber in der Stadt entfernt haben			

Ausstand: Luca Maggi (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 108 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 424	55 5500 3636 00 266	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Kinder- und Jugendpartizipation				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
089.	Antrag Stadtrat				150 000	

18 000	168 000	Zustimmung	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag Sturzenegger (AL), Tiba Ponnuthurai (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		Enthaltung	Johann Widmer (SVP)

Begründung: Die Jugendkonferenz soll künftig im Rathaus (Bullingerkirche) stattfinden.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der RPK:

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 123 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 426	55 5550 4631 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Beiträge von Kantonen und Konkordaten				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
090.	Antrag Stadtrat				-41 934 000 -2 070 000 N	Minderheit Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag Sturzenegger (AL)
			200 000 000		-244 004 000	Mehrheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Rückerstattung zu viel bezahlter Versorgungstaxen durch den Kanton

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Pärparim Avdili (FDP) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf der Institution-Nr. 5550, Soziale Dienste.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 427	55 5500 500017 5520 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beteiligung an Stiftung Mietkautionsbürgschaften Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen		
091.	Antrag Stadtrat				2 000 000	Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Felix Moser (Grüne), Martin Bürki (FDP), Markus Hasel- bach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)	
					2 000 000	4 000 000	Minderheit	Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Mietkautionsbürgschaft birgt das Potenzial, die Chancen von Gering- verdienenden bei der Suche nach Wohnraum zu verbessern. Ausgehend von einem Mietzins für eine sehr günstige 3-Zimmer-Wohnung von rund Fr. 1800 / Monat -> Mietkaution max. Fr. 5400, könnten mit dem Betrag von 2 Millionen Franken weniger als 400 Personen unterstützt werden. Die Stadt Zürich soll ihren Beitrag verdoppeln.					

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 441	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen		
092.	Antrag Stadtrat				81 847 000	Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobern- heim (GLP), Johann Widmer (SVP)	
					200 000	82 047 000	Minderheit 1	Barbara Wiesmann (SP) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP)
					200 100	82 047 100	Minderheit 2	Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag Sturzenegger (AL)
		Begründung:	Minderheit 1: Zwei zusätzliche Stellen zur Förderung der Barrierefreiheit, Diversität und Inklusion am Kultur- und Eventprogramm im «Karl der Grosse», zum Ausbau des Streaming- und Podcast-Angebots und auf- grund der zusätzlichen Nachfrage durch die Schliessung des Kosmos Minderheit 2: Zwei zusätzliche Stellen, um die Zugänglichkeit von Angebo- ten für Menschen mit Behinderungen zu verbessern, z. B. im «Karl der Grosse»					

Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit 2 zurück.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit 1 mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 441	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat				81 847 000	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				664 600	82 511 600	Minderheit
						Vizepräsidium Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag Sturzenegger (AL)
						Enthaltung
						Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:	Zusätzliche Ressourcen bei den Sozialarbeitenden in den Sozialzentren (entsprechend der beantragten Kürzung beim Sozialinspektorat)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 444	55 5550 4480 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Mietzinse von gemieteten Liegenschaften				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat				-1 608 000	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				400 000	-1 208 000	Mehrheit
						Tanja Maag Sturzenegger (AL) Referat, Präsidium Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Tiba Ponnuthurai (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung
						Vizepräsidium Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Umstellung auf Gebrauchsleihverträge, Verzicht auf kommerzielle Vermietungen und Gewerbemietverträge			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 78, Beschluss-Nr. 2626/2023).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 20. Dezember 2023, 14.00 Uhr